
Sonnenlicht-Tiefblau- Entwicklungen

Cyanotypien von Elke Daemmrich



Roca - Lloret de mar, 30 x 40 cm, Cyanotypie, 2021

Einführung

Elke Daemmrich ist Malerin und Grafikerin. Die geborene Dresdnerin lebt und arbeitet seit 1993 in Südfrankreich.

Während des Lockdowns und der späteren Sperrstunde in Frankreich von November 2020 bis Februar 2021 hat die Künstlerin einen neuen Prozess in Gang gebracht, der für sie Vergangenheit und Zukunft neu verbindet.

Als 20jährige, vor der Wende, in der DDR, verbrachte Elke Daemmrich Nächte um ihre analogen Fotografien selbst zu entwickeln. Fasziniert hat sie dabei besonders der Prozess; zuzuschauen, wie sich das Bild langsam im Entwickler entfaltet und es gegebenenfalls zu beeinflussen.

Zugunsten ihrer Malerei und der späteren Grafik (Kupferstiche und Radierungen) gab sie diese Arbeit auf. Es blieb die Freude am Fotografieren, auch ihrer eigenen Werke.

Sonne als Lebenselixir

Die Sonne des Südens hat für die Künstlerin spätestens seit ihrem ersten Arbeitsaufenthalt in der Vaucluse in Südfrankreich, 1993, einen erheblichen Impact. Damals bekam sie ein Stipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin für ihr Projekt „Das Licht des Südens“, welches sie im Ausgang dessen ermunterte Deutschland zu verlassen und 1994 im Gers und 2015 im Hérault ansässig zu werden.

Mit der Cyanotypie stellt sie sich erneut unter dieses Motto und wenn die Motive ihrer Tiefblau-Entwicklungen vor allem den Lebensraum des Mittelmeeres widerspiegeln, dann ist das kein Wunder. Das Dachgeschoß und auch das Dach ihres Hauses in Alignan du Vent, bei Pézenas, sind der ideale Ort um die großen Negative durch die Sonne zu belichten. Fotos entstanden unter anderem auf Reisen nach Monaco, anlässlich ihrer Ausstellung im Februar 2021, anlässlich eines Arbeitsaufenthaltes an der Costa Brava im November 2020 und während ihrer Ausstellung in Cadaques im August 2020.

Die Cyanotypie oder Eisenblaudruck, wurde 1842 von dem englischen Naturwissenschaftler und Astronom John Herschel entwickelt und ist das erste fotografische Verfahren, welches auf Eisen, als chemischer Hintergrund zum Belichten im Sonnenlicht, beruht.



Junge vor Welle - Cannes, Februar 2021, Cyanotypie, 24 x 32 cm, 2021

La joie de vivre - Menton, Februar 2021, Cyanotypie, 24 x 32 cm, 2021





Running black man - Nice, Februar 2021, Cyanotypie, 24 x 32 cm, 2021

Die Verweilenden, Marseille am 28. Februar 2021, 19 x 29 cm, 2021





Mann mit Möwen - Les Sablettes, Februar 2021, Cyanotypie, 24 x 32 cm, 2021



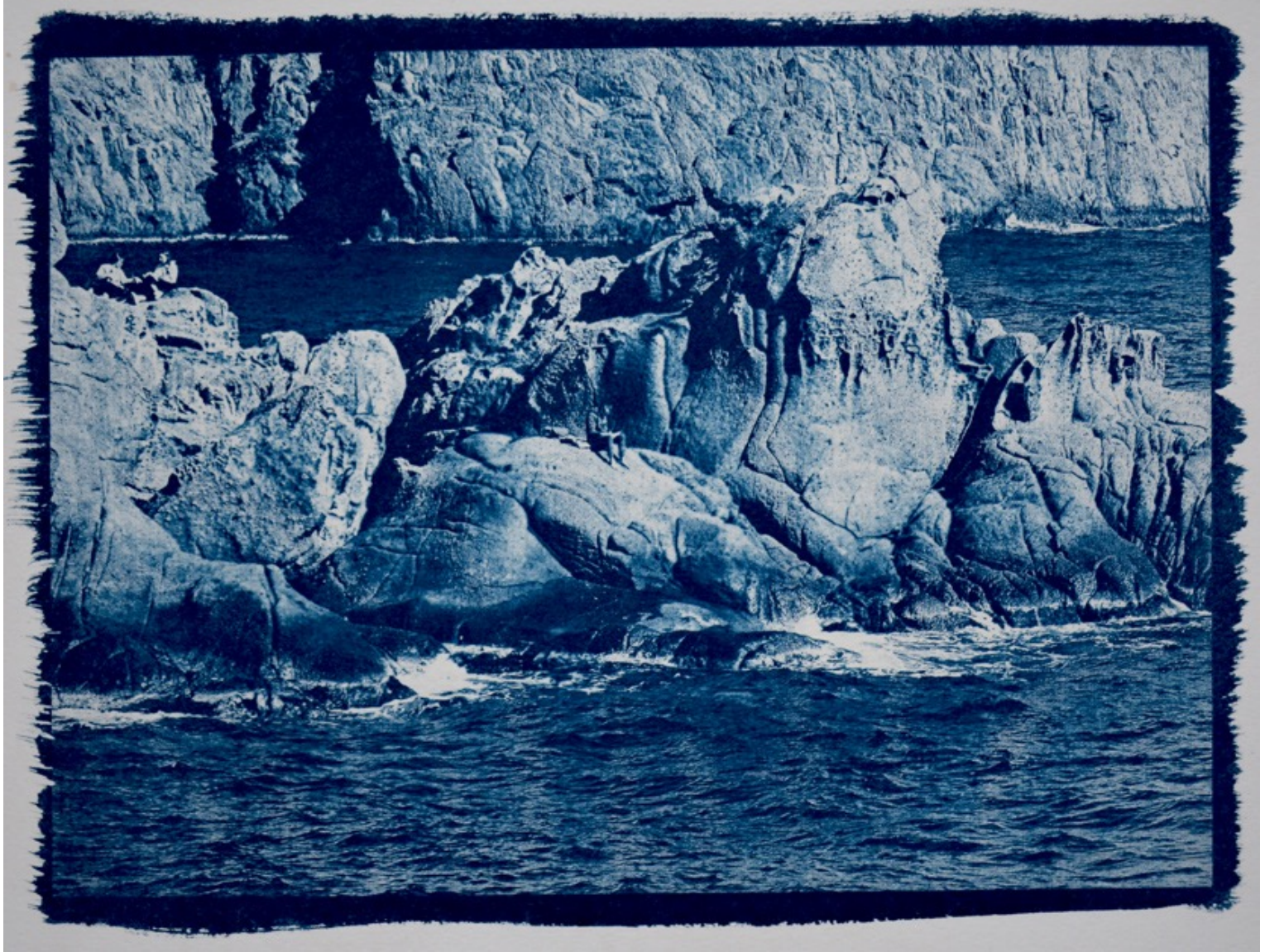
Cadaques, Cyanotypie, 40 x 29 cm, 2021



Corona-Cadaques, Cyanotypie, 40 x 29 cm, 2021



Au Canadel, Cyanotypie, 40 x 29 cm, 2021



Esterel - Die Verweilenden, Cyanotypie, 24 x 32 cm, 2021



Wo geht die Reise hin? Cannes, Februar 2021, Cyanotypie, 29 x 20 cm, 2021



Engel - Lloret de mar, November 2020, 28 x 20 cm, Cyanotypie, 2021



Straße in Lezignan, Cyanotypie, 29 x 38 cm, 2021

Biografisches

Elke Daemmrich lebt in Dresden und Südfrankreich (Departement 34 - Pézenas/Montpellier).

Ihr grafisches Werk entsteht im Dresdner Atelier in Zusammenarbeit mit der Grafikwerkstatt Dresden, ihre Malerei in Südfrankreich.

1990 bis 1994 Mitglied der Künstlergruppe "Leipziger Blauer Reiter", um Manfred Martin d.Ä.

1993 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin, für ihr Projekt "Das Licht des Südens", 6monatiger Arbeitsaufenthalt in der Provence, in Lacoste, Frankreich.

1997 bis 99 Projekt um Goya und den Stierkampf in Malerei und Radierung und Kupferstich, Edition mit dem Goya Museum und Personalausstellung im Museum.

2014 Individual Support Grant Adolph & Esther Gottlieb Foundation, Inc. New York.

2015 Prix Résidence Moulin à Nef » Virginia Center for the Creative Arts, Amherst, VA, USA.

2015 « Acquisitions 2015 » Fondation Colas, Boulogne-Billancourt / Paris, Frankreich.

2017 « Prix de la Commission nationale pour l'UNESCO », Principauté de Monaco.

2018 Stipendium Künstlerbahnhof Eberburg, Bad Kreuznach.

2018/19 Stipendium Richard-Wagner-Stätten Pirna/Graupa.

2019 Reisestipendium des Ohio Art Council, USA und der Landeshauptstadt Dresden.

2021 « Prix du jury, composé de professionnels du monde de l'art - section peinture », Principauté de Monaco.

Seit 1988 hundert Einzelausstellungen, u.a.

Galerie Zygote Presse - Cleveland Ohio (USA). Museum Junge Kunst - Frankfurt/Oder. Musée Goya - Castres (F). BASF Schwarzheide GmbH. Galerie 100 - Berlin. Kunsthalle und Museum Otto Schäfer - Schweinfurt. Goethe-Institut Toulouse (F). Galerie Societat L'Amistat - Cadaques (ES). Villa Eschebach - Dresden. Hôtel Flottes de Sebasan - Pezenas (F). Richard-Wagner-Stätten - Pirna/Graupa. Musée Art & Histoire - Bormes les Mimoses (F). Espace d'art - AIAP Unesco - Principauté de Monaco. Galerie Finkbein - Dresden. Museu de la Mediterrania - Torroella de Montgri (ES). Fundacio Modest Cuixart - Barcelona (ES)....

150 Ausstellungsbeteiligungen weltweit u.a.

Grand Palais - Paris. Bastille Design Center - Paris. Cité Internationale des Arts - Paris. Musée Ingres - Montauban (F). Galerie ADA - Meiningen. Galerie Felix - Dresden. A.I.R. Gallery - Brooklyn (USA). Galerie Sophie Julien - Béziers (F). Jardin Exotique, Auditorium Rainier II et Salle d'exposition de la Principauté - Principauté de Monaco. Musée Raymond Lafage - L'Isle sur Tarn.

Elke Daemmrich ist membre sociétaire FONDATION TAYLOR - Paris, der A.I.A.P.- Comité National Monégasque auprès de l'Unesco, unter der hohen Schutzherrschaft von SAS Le Prince Albert II, Principauté de Monaco und der Gedok Mittelsachsen, Leipzig.

Weitere Informationen unter: www.elkedaemmrich.com



Elke Daemrich vor „Die Dronen“, 22 x 18 cm, Cyanotypie, 2021